

ner Brunnen
München
Hotel Bavaria
el Rose
Central-Hotel
ag
Hotel Nassau
im
Hla Albrecht
Einhorn
ankfurt a. M.
Metropole

ost-Reichshof
Hotel Huppel
Dr. med.
Westminster
Taunus-Hotel
pektor,
Hotel Bender
svadzki
gstrasse 911
Nummer.)

aden.

itag
änge
ens unter
o Person.
Haupt-
weils nach
affenheit.

nt
renzimmer,
(abgeschl.)
erten unter

age-
tium +
agen. Ärztl.
tags geöffn.
d. Beck.
29. 2. St.

umelfahrt-
gen Mittag
Nord. Die
a Wies-
rwallu
trafen ihre
hen wurde
gend, und
Großegels
5.1 km
er Start der
Kreuzer.
Fahrtens
die 20 km
5 km Renn-
omnten die
m Kreuzer
en Schluss
lit grossen
gelegt, an-
e (T 108)
ame Ende-
nde (12)
(R 7) war
den kleinen
der zweiten
in, die für
„Carola“
Gaffelbruch.
„Rheinfe-
„schiene-
leich eiltes
station an
walluf zu
cht zu be-
strächtigte
as Schieds-
ur einzelne
erholen zu
hrt wurde
eiter Stelle
eide Boote
nderpreisen
n Heraus-
onnte Herr
(Z 314) ge-
spreis für
14 (Z 292)

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Neroberg Schönster Punkt
Wiesbadens
Täglich nachmittags Konzert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Besuchspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Besuchspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 135.

Mittwoch, 15. Mai 1929.

63. Jahrgang.

Internationales Autoturnier.

Der Abschluss im Kurhaus.

Glanzvoll wie der sportliche Ablauf der Turniertage war auch ihr gesellschaftlicher Abschluss mit Preisverteilung, Festessen und Ball. Eine derartige Fülle von Teilnehmern sah diese früheren Festabende kaum. In der Wandelhalle fiel die Tafel mit den Ehrengeschenken auf, prachtvolles Kristall und Silber. Bei der Festtafel hiess Präsident Petitjean vom Wiesbadener Automobilklub die Gäste willkommen. Sein Dank galt den staatlichen und städtischen Behörden, deren Wohlwollen die glanzvolle Durchführung des Turniers ermöglichte. Seinen internationalen Charakter betone die Gegenwart von ausländischen Wagen und Teilnehmern, u. a. sind vertreten der schwedische, der schweizer und der holländische Klub, auch der Automobilklub im Saargebiet ist mit 28 Autos eingetroffen. Das Turnier sei der verheissungsvolle Auftakt zum 25jährigen Stiftungsfest des Klubs im Herbst. Er gab dann einen knappen Überblick über den Verlauf der Tage, gedachte der Verdienste aller Beteiligten am guten Gelingen des Turniers, der Behörden, der Polizei, des Baurats Scheuermann, der liebevoll für die Unterhaltung der Rennstrecke sorgt, die man zum kleinen Nürburgring ausbauen müsste, der Ärzte und der Presse. Im Namen der Stadtverwaltung sprach Herr Dr. Hess dem Klub herzlichsten Glückwunsch aus für das tadellose Gelingen des Turniers. Sein Dank gelte besonders der in ihrer Arbeit so unermüdlichen Sportkommission, dem Herrn Heintzmann, den Fahrern. In launiger Weise plauderte er von der glücklichen Ehe der Prinzessin „Mattiaca“ mit dem Autoprinzen, von ihrem Verhältnis (da sie nun mal sportliebend ist) mit dem Tennis- und Hockeyklub und dem Reit- und Fahrklub. Sein Hoch galt dem Automobilklub. Auch der Vertreter des Repräsentationsausschusses des A. v. D., Herr Deutsch, sprach der Sportkommission seine Anerkennung aus und seine Freude über das Gelingen dieses ganz vorzüglichen

Turniers. Kommerzienrat Kleyer (Frankfurt) würdigte die Verdienste dieses Turniers, das der deutschen Automobilindustrie ermögliche, der internationalen Fremdenwelt zu zeigen, wie gross und wie vorzüglich ihre Leistungen sind. Wiesbaden, das sei dankbar hervorzuheben, erwerbe sich durch diese alljährlichen Sportveranstaltungen ein grosses Verdienst. Die Preisverteilung leitete Herr Konsul van der Sandt mit einigen technischen Ausführungen ein. Frau Dr. Hess überreichte dem Sieger, Herr von Stuck, den Wanderpreis der Stadt, der nun endgültig in seinen Besitz übergeht. Herr v. Stuck erhielt ausserdem (endgültig) den Wanderpreis der Juwelierfirma Heimerdinger (schnellste Runde), 400 Mark in bar, 500 Schweizer Franken in Gold (Stiftung des Herrn Merz in Zürich für Verbesserung seines 1927er Rekordes) und die goldene Adac-Medaille für die schnellste Zeit aller Adac-Mitglieder. — Frau Dr. Diemer überreichte die übrigen Preise, unter denen Stiftungen waren vom Scherl-Verlag, der „Kölnischen Ztg.“, Matheus Müller, vom Nassauer Hof, Palast-Hotel, vom Tennis- und Hockeyklub, von Juwelier Hertz, von Henckell und Co., den Exzelsiorwerken, von Peters Union und dem Juwelier Lutz.

Elektrische

Reisekocher-Bügeleisen
Kaffeemaschinen
Heizkissen für die Reise
Haarbrennmaschinen
Brot- u. Fleischröster
für alle Stromarten in grosser Auswahl

Kleine Burgstr. Erich Stephan Ecke Hähnerg.

Festkonzert im Kurhaus

Anlässlich des 100jährigen Bestehens des „Nassauischen Vereins für Naturkunde“ und des Naturhistorischen Museums fand am Montag im grossen Saale des Kurhauses ein Festkonzert statt, dessen Programm die

„Neunte Symphonie“ von Beethoven

bildete. Wo sie heute erklingt, tun sich die Herzen weit vor ihr auf. Die unwiderstehliche Beglaubigung alles im höchsten Sinne Genialen ist ihr mit dieser Weihe echter Volkstümlichkeit zuteil geworden. Durch Umfang und geistige Wucht mutet sie allerdings der Spannkraft und Empfänglichkeit des Hörers das äusserste zu. Die Tonsprache des ersten Satzes durchmisst die ganze Stufenleiter menschlichen Wehes von leiser, rührender Klage bis zum wilden Aufschrei der Verzweiflung. Bei dem Beginn des dritten Teiles ist es da nicht, als wolle das Orchester zerbersten unter der auf seine Brust gewälzten Last der Schmerzen. Überall finden wir bleierne Schwere des Stimmungskolorits. Wenn hier und da ein Stern aufleuchtet, wird er gleich wieder von der gefräßigen Finsternis verschlungen. Im Scherzo kommt die Kehrseite des Pathos, der Humor, zu Worte. Von dem tiefen Abgrund, den der erste Satz aufgetan, trägt es uns hinweg in der glücklichere Gefilde. Der Humor zeigt zwei Gesichter, ein ausgelassen heiteres und ein weiches,

empfindungsvolles. Das letztere prägt sich so eindrucksvoll in dem aus tiefstem Gemüt geschöpften Trio aus. In dem Adagio, einem der herrlichsten Eingebungen des Meisters, spiegelt sich eine Seele wieder, die den letzten Rest von Erdenstaub abgeschüttelt. Reinsten Wohllaut und tiefste Weihe liegt über ihm ausgebreitet. Nur Friedensgrüsse klingen aus diesem wortlosen Gebet. Alle Instrumente reden zu uns wie mit Engelszungen. Im Finale ziehen, durch Rezitative der Bässe unterbrochen, zunächst noch einmal die Hauptmotive der drei ersten Sätze vorüber, bis die Freudenmelodie gefunden ist. Sie erhebt sich immer freier und kühner. Aber der Jubel verstummt; an seine Stelle tritt elegische Klage. Da lässt sich endlich die Menschenstimme vernehmen, die Trägerin des erlösenden Wortes. Mit dem Freuden- und Freiheitslied der zum Bruderbund geeigneten Menschheit schliesst in erhabener Weise die Symphonie.

Die Aufführung der „Neunten“ war wieder eine musikalische Tat ersten Ranges von packendem Schwung und innerer Geschlossenheit, die alle Gefühlsspannungen restlos zum Ausdruck brachte. Das Kurorchester entfaltete alle seine Klangschönheiten und Klangschattierungen in wirkungsvollster Weise. In den Damen Maria Hussa (Sopran), Lilly Haas (Alt) und den Herren Eyvind Laholm (Tenor) und Martin Abendroth (Bass) waren vier Prachtstimmen gewonnen, die ein rhythmisch gesichertes, klangfreudiges Soloquartett bildeten, das insbesondere in

Wiesbadener Reitturnier.

Sonntag, den 2. Juni

Der Wiesbadener Reit- und Fahrklub E. V. hält am Sonntag, den 2. Juni, in Verbindung mit der städtischen Kurverwaltung, ein eintägiges Reitturnier auf dem Sportplatz Kleinfeldchen ab. Es sind genannt für: die Eignungsprüfung 17 Pferde, die Dressurprüfung Klasse L. 14 Pferde, die Dressurprüfung Klasse M. 9 Pferde, das Jagdspringen Klasse L. 18 Pferde, das Jagdspringen Klasse M. 20 Pferde, das Amazonen-Jagdspringen 9 Pferde. Insgesamt sind also für die öffentlichen, dem Reichsverband für Zucht und Prüfung deutschen Warmbluts in Berlin unterstehenden Prüfungen 87 Pferde genannt. Von den bekannteren Turnierstätten bzw. Reitern sind Nennungen erfolgt und werden voraussichtlich am Turnier aktiv teilnehmen: Stall Friedrichshof des Prinzen Christoph von Hessen, Baron Oppenheim (Köln), Major a. D. Nette (Frankfurt), Paul Heil (Frankfurt), Franz Gömöri, Frau Dr. Weidlich, Major Freyer, Frankfurter Tattersall und andere, so dass mit einem recht guten Sport gerechnet werden darf. Ausser diesen „öffentlichen“, d. h. im Kalender für Warmblut ausgeschrieben Prüfungen finden Konkurrenzen der ländlichen Reitervereine statt, an denen die Reitergruppen Wiesbaden-Erbenheim, Kloppenheim, Sonnenberg, Bierstadt und Hochheim teilnehmen. Ausserdem wird eine Reitabteilung der Polizeiverwaltung Wiesbaden und eine Quadrille des Wiesbadener Reit- und Fahrklubs gezeigt.

Die Vorprüfungen beginnen bereits am Samstag, den 1. Juni, nachmittags in der verdeckten Bahn des Tattersall Weiss; das eigentliche Reitturnier (Hauptprüfungen) fängt am Sonntag, den 2. Juni, 14 Uhr in Kleinfeldchen an.

Wünschen wir dem jungen Wiesbadener Reit- und Fahrklub für sein Turnier einen vollen Erfolg, dass er seine Absicht durchführen kann, im nächsten Jahre ein zweitägiges Turnier abzuhalten.

bezug auf Gleichmaß des Tones Hervorragendes leistete. Der Chor (Cäcilienverein, Wiesbaden und Männerquartett, Biebrich) nahm durch strahlenden Glanz des Klanges und rhythmische Exaktheit gefangen und entwickelte in den kraftgespannten Gipfelpunkten eine ausserordentliche Energie.

Ueber dem Ganzen waltete Generalmusikdirektor Carl Schuricht seines verantwortungsvollen Amtes. Mit feinnerviger Hand und fortreissendem Impuls wusste er Chor, Solisten und Orchester zu Höchstleistungen anzuregen, so dass die Aufführung der „Neunten“ der zahlreichen Zuhörerschaft zum bleibenden Erlebnis wurde. Diese bezeugte ihren Dank in rauschenden Beifallskundgebungen allen Mitwirkenden gegenüber. Die Maifestwoche hat uns die beiden Eckpfeiler des symphonischen Schaffens Beethovens gebracht: Die „Fünfte“ mit den „Berliner Philharmonikern“ durch Furtwängler und jetzt die „Neunte“ durch Schuricht. Beide marschieren unter den Dirigenten von ragendem Ruf und Rang zur Zeit in vorderster Reihe; beide haben auch auswärts zum Ruhme der deutschen Kunst erheblich beigetragen. Bei Schuricht imponiert insbesondere die schwingende Intension der Darbietung, die geistvolle Durchdringung des Inhalts, die innere, den Hörer in den Bann schlagende Glut der Empfindungen und die suggestive Kraft und Grösse des nachgestaltenden, lebensvollen Ausdrucks.

fz.

Café Dietenmühle

Mitten im Kurpark
Eigene Konditorei
Das ganze Jahr geöffnet.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 15. Mai 1929.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der Zweikampf“ Herold
2. Mignonnette Beer
3. Fantasie aus der Oper „Hans Heiling“ Marschner
4. Gedenkblätter, Walzer Jos. Strauss
5. Verbotener Gesang, Lied J. Gastaldon
6. Orpheus-Quadrille Offenbach

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Regimentschöpfung“ G. Donizetti
 2. Fackeltanz aus „Der Landfriede“ J. Brüll
 3. Potpourri aus „Der fidele Bauer“ L. Fall
 4. Ouverture zu „Die Irrfahrt ums Glück“ F. v. Suppé
 5. Der Lenz, meine Lust, Walzer O. Petras
 6. Fantasie aus „Die toten Augen“ E. d'Albert
 7. Marine-Marsch R. Modes
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Porta Hungaria, Marsch C. Morena
 2. Ouverture zu „König Manfred“ C. Reinecke
 3. Ballett-Suite aus „Sylvia“ L. Delibes
 4. Finlandia, symphonische Dichtung J. Sibelius
 5. Beethoven-Ouverture E. Lassen
 6. Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre“ R. Wagner
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Einziger Lieder-Abend

Jacoba Rietbergh

Am Flügel: Dr. Fritz Löwenrosen

Eintrittspreise: 1.50, 2, 3 Mark.

Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.30 Mk.

Wochenübersicht

Donnerstag, 16. Mai: 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16—18.30 Uhr: Tanz-Tee
20 Uhr im grossen Saale: Einziges Konzert des Dayton Westminster Chores aus Dayton, Ohio U.S.A.

Freitag, 17. Mai: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen

20 Uhr: Symphoniekonzert
Leitung: Carl Schuricht

Samstag, 18. Mai: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen

16 Uhr: Konzert
20 Uhr: I. Grosses Feuerwerk

Sonntag, 19. Mai: 11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten

11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen

20 Uhr: Deutscher Opern-Abend

16 Uhr: Konzert

20 Uhr im kleinen Saale: Heiterer Abend Fritz Schlotthauer

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 15. Mai 1929

133. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

In der neuen Inszenierung.

Die Zauberflöte

Oper in 2 Akten von J. G. K. Ludwig Giesecke und Emanuel Schikaneder.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart.

Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Sarastro	Heinrich Hölzlin
Tamino	Martin Kremer
Sprecher	A. Nosalewicz
Erster } Priester	Heinz Daum
Zweiter }	Fritz Meckler
Die Königin der Nacht	Anny van Kruyswyk
Pamina, ihre Tochter	Ilse Habicht
Erste } Dame der Königin	Hanna Müller-Rudolph
Zweite }	Grete Reinhard
Dritte }	Lilly Haas
Erster } Knabe	Erika Weber
Zweiter }	Olga Schnau
Dritter }	Charlotte Müller
Papageno	Carl Köther
Papagena	Therese Müller-Reichel
Monostatos, ein Mohr	Heinrich Schorn
Erster } Geharnischter	Eyvind Laholm
Zweiter }	Franz Biehler

Priester, Damen, Gefolge Sarastros, Volk, Sklaven.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 16. Mai, bei aufgehob. Stammkarten:
Zweites und letztes Gastspiel Umberto Urbano:
Rigoletto. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 17. Mai, bei aufgehob. Stammkarten:
Margarete. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 18. Mai, Stammreihe F:
Der Rosenkavalier. Anfang 19 Uhr.

Sonntag, den 19. Mai, Stammreihe C:
In der neuen Inszenierung: Lohengrin.
Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 15. Mai 1929.

129. Vorstellung. 27. Vorstellung. Stammreihe III.

Zum ersten Male:

Oelrausch.

(The Easy Mark.)

Amerikanische Komödie in drei Akten von Jack Larrie.

Deutsche Bühnenbearbeitung von Heinrich B. Kranz.

Spielleitung: Bernhard Hermann.

Personen:

Mrs. Crane	Marga Kuhn
Sam Crane	Paul Breitkopf
Hattie Crane	Herta Genzmer
Mary Jordan	Trude Wessely
Joe, Page	Maurus Lierta
Billy Coleman	Robert Kleiner
Joel Barton	Paul Gerhards
Charlie Hatfield	Kurt Sellnick
Payton Clews	Hilmar Manders
Amos	Max Andriano

Spielt in einer kleinen Stadt im Westen Amerikas.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 21.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 16. Mai, bei aufgehob. Stammkarten:
Trommeln in der Nacht. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 17. Mai, Stammreihe VI:
Susa, das Kind. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 18. Mai, Stammreihe V:
Oelrausch. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 19. Mai, Stammreihe II:
Karl und Anna. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

der

Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Mittwoch	Heidelberg, Bergstrasse, zur. Worms (Dom), Rheinhessen	16.00	9.30	20.00
	Rauenthal, Schlangenbad, Neudorf, Schierstein	3.50	10.00	12.45
	Gr. Wipertalfahrt, Lorch, Assmannshausen, Rheingau	9.50	14.00	20.00
	Gr. Feldberg, Eppstein, Königstein, zurück Ruppertsheim	7.50	14.30	19.00
	Kloster Eberbach, Schlangenbad, Kiedrich, zurück Rheingau	6.00	15.00	19.00
	Eppstein, Lorschbachtal, Hofheim, Hochheim, Besichtigung „Burgeff“	5.50	15.00	19.00
	Rheinhöhenfahrt, Bingen, Stromberg, Hunsrück, Blüchertal, Bacharach	10.00	14.00	19.30
	Hohenstein, Eisenerhand, Scheidertal, Aartal, Bad Schwalbach, Hobe Wurzel	6.00	15.00	19.00

Postautofahrten

Täglich um 10 Uhr vorm. ab Kurhaus, Rückkunft ca. 12.30 Uhr.
Die schönsten Punkte „Rund um Wiesbaden“:
Bierstadter Warte, Sonnenberg, Neroberg, Wolkenbruch, Schloss Freudenberg, Forsthaus Rheinblick, Schierstein, Biebrich, Wochentags Besichtig. d. Sektkellerei Henckell & Co.
Preis inkl. Führer RM. 3.50 pro Person.

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade - Wilhelmstr., Tel. 28001 und Direktion 28000.
Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. 25865, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25580 und 25581; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 23921; Hamburg-Amerika Linie, Kranzplatz 5, Tel. 25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 27242; J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 27244.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung, erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Mäntel - Kostüme - Pelze
Nachmittags- und Abendkleider
Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
Moderne Seidenwaren
Erstklassige Massanfertigung

„Vier Jahreszeiten“

(Vorherige Anmeldung und Gesellschaftstoilette unbedingt erforderlich.)

MITTWOCHS und FREITAGS 4.30 Uhr:
TANZ-TEE

PFINGSTMONTAG, den 20. Mai 9.30 Uhr:

Grosser Ball

METROPOLE
10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und
Sonntag von 21 Uhr an

TANZ

HENKELL TROCKEN

Aus dem Kurhaus.

Auf dem Lieder-Abend

Frau Jacoba-Rietbergh heute Mittwoch im kleinen Saale, wird hiermit nochmals hingewiesen. Im Flügel Prof. Fritz Loewenrosen.

Zu dem Konzert des Dayton-Westminster-Chores

Morgen Donnerstag wird uns geschrieben: Die Westminster-Chorschule ist nicht nur die Fachanstalt, in welcher die Studierenden ihre Ausbildung zu Chordirigenten erhalten, sondern sie ist auch das Reservoir, aus welchem der Dayton-Westminster-Chor sein erstklassiges Sängermaterial erhält. Der Standort dieser Schule ist Dayton und wird z. Zt. von über 100 Studenten aus allen Teilen Amerikas besucht; an der Spitze der Anstalt steht John Finley Williamson als Direktor und ihm zur Seite ausgezeichnete Lehrkräfte. Es wird dort nicht nur Musikwissenschaft praktisch und theoretisch gelehrt, sondern auch Sprachen, Psychologie, Literatur usw. Neben besonderen Dirigentenkursen gibt es auch speziellen Unterricht in Gesangspädagogik und jeder Studierende muss ausser Klavier auch ein Orchesterinstrument lernen. Die Studenzeit dauert 3 Jahre. Die Lehrmethode ist trotz der herrschenden Zucht eine freie zu nennen. Gegenseitiger Unterricht von Schüler zu Schüler ergänzt die Tätigkeit der Lehrer. Neben den theoretischen Fächern wird das Hauptgewicht auf das Chorsingen bzw. auf das Dirigieren gelegt. Jeder Student ist verpflichtet, in der ihm zugewiesenen Kirche einen Kinderchor, einen Chor aus Mitgliedern der Chorschule und einen Erwachsenen-Chor zu organisieren und zu leiten. Ausserdem ist eine Organisation mit der Bildung von Kinderchören in Dayton und den benachbarten Kirchengemeinden in Tätigkeit. Welchen Wert es hat, die Gesangsmethode bereits in die Kindererziehung beizufügen, braucht wohl nicht besonders erwähnt zu werden. Der Ruhm der Schule ist bereits so gross, dass die Nachfrage nach ausgebildeten Kräften eine enorme ist. Obwohl die ersten approbierten Kandidaten die Schule erst demnächst verlassen, erhalten dieselben bereits jetzt schon ehrenvolle Anträge. Diese Tatsache dokumentiert abermals, wie notwendig die Gründung einer solchen Fachschule war und wie wichtig die Wege sind, die Mr. Williamson eingeschlagen hat.

Festkonzert.

Aus Anlass der Musikpädagogischen Woche findet am Freitag, den 17. Mai, ein Festkonzert unter Leitung von Generalmusikdirektor Carl Schüricht statt. In demselben wird eine Komposition unseres einheimischen Gesangspädagogen, Studienrat Fritz Zech, ein Cellokonzert, vorgetragen von Kammermusiker Holgt, erstmalig zur Aufführung gelangen. Das Konzert findet im Abonnement statt.

Das erste grosse Gartenfest

Ein Feuerwerk ist für Samstag, den 18. Mai, vorgesehen.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Moderne Musik wird in dem Wohltätigkeitskonzert am Freitag, den 17. Mai, im Kasino zu Gehör gebracht. Es wirken hierbei mit: Elisabeth Guntzel (Klavier), Sybille Laholm (Gesang), Musikchriftsteller Ernst Laaff, Kammermusiker Josef Weimer (Violine) und Kapellmeister Gergely. Das Konzert zum Besten der Blindenvereinigung gegeben wird, dürfte dieser wohltätige Zweck wohl besonderen Widerhall bei den Musikfreunden erwecken. Karten bei Engel, Stöppler und Wolff.

Hermine Körner, die bekannte Charakterdarstellerin, die von ihren letzten Gastspielen im Herbst her noch in allgemeiner Erinnerung stehen dürfte, ist noch für ein einmaliges Auftreten während der Maifestspiele gewonnen worden, das am Pfingstmontag im Kleinen Haus stattfinden wird. Die Künstlerin wird die „Liselotte von der Pfalz“ in dem gleichnamigen historischen Lustspiel von Presber und Stein darstellen, eine Rolle, in der sie auch hier bereits erfolgreich aufgetreten ist. Die Stammkarten sind aufgehoben; der Vorverkauf hat begonnen.

Gastspiel Heinrich Knote. Es ist der Tendenz entgegen, den berühmten Helden Tenor Heinrich Knote, einen der bedeutendsten Wagneränger der Gegenwart, für ein Gastspiel noch im Mai zu gewinnen. Knote wird am Donnerstag,

den 23. Mai im Großen Haus den „Tannhäuser“ singen. Das Gastspiel findet bei aufgehobenen Stammkarten statt. Der Vorverkauf beginnt am Sonntag, den 19. Mai d. J.

Das Neueste aus Wiesbaden.

g. Die Jubelfeier des 100jährigen Bestehens des Nassauischen Vereins für Naturkunde. Am Sonntag mittag fand in dem, mit Zierbäumen und Schnittblumen hübsch ausgeschmückten Vortragssaal des Museums eine von Damen und Herren sehr gut besuchte Akademische Feier statt. Nachdem ein Bläserorchester „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ zum Vortrag gebracht, sprach der Vorsitzende des Vereins, Oberstudiendirektor Dr. Heineck. Zunächst begrüßte er Herrn Oberbürgermeister Travers als Vertreter der Stadt, Regierungsrat von Seidlitz als Vertreter des Regierungspräsidenten, Dr. Wehn als Vertreter des Landeshauptmanns, Landeskirchenrat Pfarrer Philippi als Vertreter des evangelischen Landesbischofs, Bezirksgeologe Dr. Kegel als Vertreter der Preussischen geologischen Landesanstalt und der Deutschen geologischen Gesellschaft, Prof. Dr. Wedekind als Vertreter der Universität Marburg, Prof. Dr. Lipke als Vertreter der Universität Frankfurt a. M., Prof. Dr. Spiess (Koblenz) als Vertreter des Naturkundevereins für das Rheinland u. a. m. Dann gab der Redner einen umfassenden Überblick über die Vereinsgeschichte in den verflochtenen 100 Jahren, wobei er die Verdienste der Wiesbadener Familie Fresenius hervorhob. Bei sämtlichen Direktoren, Sekretären und Inspektoren des Vereins seit der Gründung am 31. August 1829 verweilte der Redner. Herr Oberbürgermeister Travers eröffnete die Reihe der Glückwünschen. Er sprach dem Verein neben den herzlichsten Glückwünschen den Dank der Stadtverwaltung aus für Alles, was der Verein der Nassauischen, später der Preussischen Landesregierung und der Stadt im Laufe der hundert Jahre geleistet habe. Dieser ehrenamtlichen Tätigkeit des Bürgertums verdanke das Naturhistorische Museum seine Bedeutung und Erhaltung. An dem heutigen Gedenktag der Opferbereitschaft des Bürgertums in der Sache dieses Museums blicke er als Leiter der Stadtverwaltung mit Stolz auf das Werk. Als Stiftung der Stadt bittet der Redner das bereits im Museum aufgestellte Skelett eines

Besucht

die altbekannte Pilsner Bierstube

„POTHS“

Langgasse 7 Telefon 212 12

Spezial-Ausschank
VON „PSCHORR-BRÄU“, MÜNCHEN

Ichthyosaurus aus den schwäbischen Juraschichten entgegenzunehmen. Dem Verein wünschte der Redner auch für die Zukunft weiteres Blühen. Dr. Heineck überreichte dem Oberbürgermeister ein Gemälde des bekannten Wiesbadener Landschafters Paul Dahlen als Geschenk für das Heimatmuseum. Das Bild zeigt in der Beleuchtung eines sonnigen und klaren Spätsommertages die „Rheinterrassenlandschaft bei Lorch“. Sodann gab der Vorsitzende die Ernennung von Ehrenmitgliedern bekannt. Es sind dies: Oberbürgermeister Travers, Landeshauptmann Lutsch, Prof. Dr. Touton, Prof. Dr. Kadesch, Geheimer Sanitätsrat Dr. Staffel und Prof. Dr. Wilhelm Fresenius.

Sport.

Der Tennisklub Blau-Weiss Wiesbaden E. V. bestritt seinen ersten Klubwettkampf gegen den bekannten Tennisklub Rot-Weiss Mainz. Wenn auch der Wettkampf mit 12:8 Punkten 35:31 Sätzen und 219:217 Spielen zu Gunsten von Mainz ausging, so wurde die Erringung der einzelnen Punkte Rot-Weiss sehr schwer gemacht. Das geht besonders daraus hervor, dass die Punkte erst nach drei langen Satzspielen an Mainz fielen. Im Herren-Einzel bestätigten die Spitzenspieler des Klubs Herr Zorn und Herr Buchholtz ihre gute Form, indem sie ihren Gegnern, den Herren Brinkmann und Heim mit 6:0,6:3 bzw. 6:3,6:0 das

ladet zum Besuche seiner einzig dastehenden Kellereien.

Besuchszeit: Werktäglich 9¹/₂ — 11¹/₂ Uhr, 13¹/₂ — 15¹/₂ Uhr, Sonnabend nachmittag geschlossen.

Omnibus: Linie 1, Fahrtrichtung Biebrich.

Haltest. Landesdenkmal/Sekellerei Henkell & Co.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr. 20 Uhr im kleinen Saale: Liederabend „Jacoba Rietbergh“. (Programme siehe Seite 2.)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Zauberflöte“.

Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Oelrausch“.

(Programme siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen. Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taufstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibus-Linie 1 nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-Linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1 v. 10—19.30 Uhr. — Unter d. Eichen Omnibus-Linie 3. — Eisener Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Omnibus-Linie 2. — Warturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-abendlich 20.15 Uhr. Gastspiel der Kölner Bühne.

Kabarett: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Rose täglich 16.30—18 Uhr. Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeder Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr. — Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Meist bewölkt, etwas kühler, Neigung zu Schauerniederschlägen, von West nach Süden drehende Winde.

Nachsehen gaben. Im Herren-Doppel konnte sich das Spielerpaar Zimmermann-Eigenbrodt nach heftigem Dreikampfsatz durchsetzen. Im Dameneinzelspiel holten sich Fr. Lotte Held, Fr. Suse Held und Frau Hamburger ihre Punkte. Im gemischten Doppel konnten die Paare Fr. Lotte Held-Stuber, Fr. Suse Held-Wagner die Punkte für Blau-Weiss sichern.

Reise und Verkehr.

rdv. Reise auf Kredit. In Berlin haben namhafte Persönlichkeiten verschiedener Ministerien und anderer Behörden eine gemeinnützige Reisevereinigung für Beamte, Angestellte und freie Berufe gegründet, die auf genossenschaftlicher Grundlage aufgebaut ist und ihren Mitgliedern die Aufbringung der Kosten für eine Ferienreise durch Gewährung von Krediten erleichtern will. Die „Via“ — so heisst die neue Vereinigung — nimmt von ihren Mitgliedern Spareinlagen für die Reise auf, die mit 8 Prozent verzinst werden, und gewährt bei Antritt der Reise den an der Gesamtsumme fehlenden Betrag als Kredit. Grundsätzlich muss von dem Mitgliede die Hälfte der Reisekosten aufgebracht werden, während die andere Hälfte von der „Via“ kreditiert wird. Der Kredit wird mit einem Aufschlag von 1 Prozent pro Monat in monatlichen Raten nach Beendigung der Reise zurückgezahlt. Unter den Gründern der Genossenschaft bzw. im Aufsichtsrat sind u. a. Ministerialdirektor i. R. Prof. Dr. Dietrich, Reichsbahndirektor Rosenfeld von der Reichsbahndirektion Berlin, Postrat Delius vom Reichspostministerium, Oberregierungs- und Landeskulturst Dr. Kasper vom Preussischen Landwirtschaftsministerium, Direktor Anners vom Ostseebäderverband vertreten. Etwa 150 Hotels in verschiedenen Kur- und Badeorten haben sich bisher bereit erklärt mit der „Via“ zusammenzuarbeiten.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Aesop. In einem Schauspiel nahm ein buckliger Mann Platz vor mehreren jungen Leuten im Parterre. Einer der Übermütigen wollte sich über seinen Vordermann lustig machen und rief: „Da ist der leibhaftige Aesop!“ „Sie haben ganz Recht“, entgegnete der Bucklige schnell, „denn ich lasse immer nur Tiere reden.“

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 13. Mai 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)**K.**

*Kaufmann, F., Hr. m. Fr., Köln
Kassla, L., Fr., Stuttgart
*Kohl, F., Hr., Nostätten
*Kellweit, E., Fr., Königsberg
*Keitner, L., Fr., Dreieichenhain
Kenter, E., Hr., Essen
*Kessler, L., Fr., Suhl
*Kling, J., Hr. m. Fr., Appletown
Kippenberg, A., Hr. Prof., Leipzig
Kirchenstein, M., Fr., Hungen
Klaeff, A., Hr. m. Fr., Amsterdam

*Klanke, F., Hr., Weipfingen
*Klemm, M., Fr., Wibelskirchen
*Klose, P., Hr. Bankdir., Duisburg

Knutagard, A., Fr., Stockholm
Koblick, H., Fr., Berlin-Steglitz
Koblick, H., Fr., Berlin-Steglitz

*Koch, Gr., Hr., Berlin
*Koch, E., Hr., Trier
*Koeuter, K., Hr., Düsseldorf

Kohn, M., Hr., Würzburg
Kohnke, E., Fr. m. Tocht., Berlin
Kok, A., Fr., Barmen
König, A., Fr., Hamburg
*Köper, E., Fr., Hamburg
von Kothlen, H., Fr., Dortmund
Kottmeyer, W., Hr. m. Fr., Detmold

Kraft, L., Fr., Leipzig
*Kramer, H., Hr. m. Fr., Essen

Kratz, M., Fr., Essen
*Krell, H., Hr., Magdeburg
Krell, H., Hr., Grosskfm., Magdeburg

Kröning, H., Hr. Polizeioberrinsp., Barmen
*Krook, B., Hr. Dir. m. Fr., Helsingfors

Krumholz, L. N., Fr., Berlin
*Kuhn, K., Hr. Ing., Hamburg

*Kupp, P., Hr., Osterspau
*Kuschel, F. W., Hr., Amerika

L.

Ladendorff, L., Hr. Brauereivorst. m. Fr., Essen

*Lake, W., Hr., London
*Lambert, H., Hr., Stuttgart
Landenberger, E., Hr., Schesslitz

*Langé, M., Fr., Genf
*Langes, F., Hr. m. Fr., Waidmannslust

*Larsen, K., Fr., Skagern
Leeuwen, J., Hr. m. Fam., Haag
*Leigh, P., Fr., Buxton
*Leiter, L., Fr., Berlin
*Leonhardt, M., Hr. Bank. m. Fr., Covina

Leonhardt, H., Hr. Stud., Düsseldorf
*Levet, P. B., Hr. m. Fr., Bloomfield
*Lichtken, B., Hr. Baurat m. Fr., Trier

*Liegeois, T., Hr., Lüttich
Lietzow, E., Hr. m. Fam., Lanenburg

Lilienthal, F., Fr., Danzig
von Linsingen, C., Hr. Senatspräsident a. D., Charlottenburg

*Litzberger, P., Hr., Neunkirchen
*Litzberger, S., Fr., Neunkirchen

Loerbroks, M., Fr., Frankfurt a. M.
*Löb, A., Hr., Neunkirchen

*Löhr, O., Hr. m. Fr., Koblenz
Lorch, L., Fr., Frankfurt a. M.

*Lowe, A., Fr., Montclair
*Lowe, H., Fr., Montclair

Lowestamm, W., Hr., London
*Lückenbach, J., Hr., Koblenz
Ludoff, E., Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Aachen

*Lust, W., Hr., Höchst
Lorch, L., Fr., Frankfurt a. M.

M.

*Maas, L., Hr., Werden
*Mai, W., Hr. Reg.-Rat, Saarbrücken

Mahmedi, L., Fr. m. Begl., Wittenberg
*Malsky, A., Hr. Obering. m. Fr., Hannover

*Manderlus, O., Hr. Dipl.-Ing., Essen
*Mappele, W., Hr. m. Begl., Amsterdam

*Markus, E., Hr. m. Fr., Köln
Marfeld, M., Hr. Opernsänger m. Fr., Saarbrücken

*Mergolis, M., Hr. Dr. jur., Brüssel
*Mark, L., Hr., Seelbach

*Martens, J., Hr., Baarn
*Martini, W., Hr. Dir. m. Fr., Dortmund

*Mayer, F., Hr., Wiesdorf
*Mayer, J., Hr., Saarlouis
*Mayer, E., Fr., Saarlouis

Mayer, F., Hr. Richter i. R., Bonn
Hotel Regina

*Meier, E., Hr. Dir., Hannover
Meilly, H., Hr. Regierungsrat m. Fr., Stendal

Meinike, E., Hr., Winsen b. Hamburg
*Meisel, I., Fr., Bremen
Meissler, M., Fr. Rent., Danzig

*Mendelsohn, G., Hr., Dresden
Mendershausen, J., Hr. m. Fr., Nienburg a. S.

Menge, H., Hr., Paderborn
Menko, S., Hr. m. Fr., Enschede

Merek, L., Hr. Dr., Jugenheim
*Meredith, G., Hr. m. Fr., Milwaukee

*Mertens, E., Fr., Neuwied
Mesenhöller, L., Fr., Frankfurt

*Meyer, A., Hr., Köln
*Meyer, M., Fr., Pirmasens
*Meyer, A., Hr. m. Fr., Ebsdorf

*Meyer, L., Hr. Dr. m. Fr., Kopenhagen
Meyer, B., Fr., Hamburg

*Meyer, W., Hr. Studienrat, Nürnberg
Meyer, J., Hr., Barmen

Meyer, Fr., Barmen
Meyer, H., Hr. m. Fr., Barmen

*Michaelis, F., Hr. Dr., Berlin
*Michalski, Ch., Fr., Mecklenburg

*Michels, M., Fr., Aachen
*Miche, A., Hr., Frankfurt a. M.

Miller, S., Fr., Chicago
Moeller, M., Hr. m. Fr., Köln

*Moenen, G., Hr., Köln
Moll, W., Hr. m. Fr. u. Begl., Witten

Moslehner, O., Hr., Königsberg
Mosmans, J., Fr., Haag

*Motte, G., Hr. m. Fr., Berlin
*Müller, O., Hr., Wilkenroth

*Müller, K., Hr. Architekt, Hamburg
Müller, C., Hr., Leipzig

Müller, J., Hr. m. Fr., Saarbrücken
*Müllers, E., Hr. m. Fr., Hamburg

*Müller, A., Hr. m. Fr., Köln
*Müller, G., Hr., Ems

*Müller, G., Hr. m. Fr., Milwaukee
*Müller, A., Hr. Fabr. m. Fam., Kreuznach

Müller, J., Hr., Lennep
*Münster, H., Fr., Danzig

*Müssig, M., Hr., Aschaffenburg
*Müsberger, H., Hr., Nürnberg

*Müssler, W., Hr., Nürnberg
*Nab, W., Hr. Apotheker m. Fr., Saarbrücken

Neisser, M., Hr., Strassburg
*Neumann, H., Hr., Brackenheim

*Neumeyer, M., Fr., Saarbrücken
*Nicholson, J., Hr., Jersey City

*Nicolai, R., Hr., Bad Schwalbach
*Niess, F., Hr., Meissen

Niess, F., Hr., Meissen
*Nitsch, H., Hr. Schriftsteller, Karlsruhe

*Noetzel, F., Hr. Ing. m. Fr., Hamburg
*Nolthenius, H., Hr. m. Fr., Delft

*Northe, O., Hr. Fabr. m. Fr., Halberstadt
*Nurland, L., Fr., Koburg

O.

Otto, R., Hr. Oberlehrer m. Fr., Meiningen
Kneippische Kuranstalt u. Erholungsheim

*Ohde, E., Hr., Köln
Oppenheim, M., Hr. m. Fr., Kassel

Oppenheimer, L., Hr., Berlin
Ost, J., Hr. Bürgermeister m. Fr., Gemünden

P.

*Peel, M., Fr., London
Perkins, E., Hr., Advokat m. Fr., Manila

*Peters, R., Hr. Dr. med., Erkelenz
Pfäffle, F., Hr. Fabr. m. Fr., Lorch

Picard, M., Fr., Konstanz
*Picard, H., Hr., Konstanz

*Pilz, O., Hr., Bad Brückchen
*Poellner, H., Hr., Dresden

Pohlmann, E., Fr. Prof., Detmold
Pongs, G., Hr. m. Fr., Chemnitz

*Poniges, E., Hr. m. Fr., Saarbrücken
*Powell, Ch., Hr., New York

*Probst, W., Hr., Basel
*Pochers, G., Hr. Ing., Düsseldorf

*Pulvermüller, O., Hr., Pforzheim
*Puscarin, E., Fr., Berlin

Q.

*Quensell, E., Hr. Apotheker m. Begl., Keula

R.

Rademacher, W., Fr. Geheimrat, Geestemünde

*Ramme, H., Hr., Halberstadt
Rasspe, E., Hr. m. Fr., Solingen

Rasspe, E., Hr. m. Fr., Solingen
Reger, F., Hr., Villingen

*Rehlinger, E., Hr. m. Fr., Danzig
*Reichardt, B., Fr., Idar

*Reichel, M., Hr., Marktredwitz
*Reifenberg, C., Hr., Köln

*Rime, W., Hr. Reg.-Baurat m. Fr., Hersfeld
*Reinehert, A., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.

Reinhardt, K., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Reinhart, F., Hr., Berlin

Reinhold, E., Hr. m. Fr., Altena i. W.
*Reis, M., Fr., Heidelberg

*Reis, M., Fr., Heidelberg
*Renn, M., Fr., Lausanne

*Renn, M., Fr., Lausanne
Renz, R., Hr. Rittmeister a. D., Bamberg

Rexenberger, A., Hr., Pforzheim
Richard, A., Hr. m. Fr., Hamburg

Richard, A., Hr. m. Fr., Hamburg
Richheimer, F., Hr., Duisburg

*Richmann, A., Hr., Königstein
Riebel, H., Fr., Lommatsch

*Rieder, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Neustadt
Rieser, M., Hr. Hoteller, Halle

*Ripper, C., Hr., Berlin
*Ritter, H., Hr. m. Begl., Kassel

*Robinson, R., Hr., Mont Clair
*Rohloff, H., Hr. Steuerinsp., Neubaldenleben

Romänder, C., Fr., Remscheid
*Rosenbaum, A., Hr., Frankfurt

*Rosenberg, N., Fr., Frankfurt a. M.
*Rosenthal, B., Hr., Berlin

*Rosenthal, B., Hr., Berlin
Rosswag, K., Hr., Weiburg

*Roth, R., Hr. Dr. chem. m. Fr., Offenbach a. M.

*Roth, C., Hr. m. Fr., Saarbrücken
*Rothschild, E., Hr., Berlin

*Royer, E., Fr., Velp (Holland)
Rubow, R., Hr. Dir. m. Fr., Mahnd

*Rudolph, A., Hr., Münster
*Rudolph, R., Hr. m. Fam., Garmisch

Ruprecht, H., Hr. Geh. Justizrat m. Fr., Koburg
*Sachs, L., Hr. Dir. Dr., Heidelberg

*Sachs, A., Hr. m. Fr., Köln
Saarboos, P., Fr., Hechingen

*Saddenkemper, A., Hr. Rent., Haan i. Rh.
*Salvesen, E., Fr., Polmont

Sarau, F., Hr., Halberstadt
*Sarrasin, P., Hr. Justizrat Dr. m. Fr., Kirva

Sauerwein, P., Hr. m. Fr., Trier
Sauerwein, H., Fr., Trier

*Sauter, G., Hr. Dr., Saarbrücken
*Schäfer, E., Hr., Köln

*Schard, H., Hr., Nürnberg
Baronin von Schebeck, Halbau

*Scheingmann, O., Hr. Fabr., Brake
Scherff, A., Hr., Stuttgart

*Scheine, G., Fr., Aachen
*Scherer, Ph., Hr. Rent., Cleveland (Amerika)

*Schindler, E., Hr., Berlin
Schlichte, L., Fr., Steinhagen

Schlicker, F., Hr. Ing., Stettin
*Schloss, J., Hr. Dr., Langen

*Schloss, E., Hr. Postinsp., Konstanz
Schmedto, R., Hr. Apothekenbes., Kiel

Schmedto, O., Fr., Kiel
*Schmerker, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Deidesheim

*Schmidt, E., Hr., Neunkirchen
*Schmidt, W., Hr., Neunkirchen

*Schmidt, A., Hr., Neunkirchen
*Schmidt, J., Hr. Dir. Dr., Berlin

Schmidto, A., Hr. Chem. m. Fr., Kobe (Japan)

*Schmied, H., Hr. m. Fr., München
*Schmitz, M., Fr., Homburg

*Schneider, H., Hr., Biedenkopf
Schneider, H., Hr. Ober-Regierungsrat, Stuttgart

*Schneider, E., Hr., Frankfurt a. M.
*Schneider, H., Hr. m. Fr., Essen

Schneider, Fr. Kommerzienrat m. Tocht., Erfurt

Schneider, E., Fr., Chicago
Schneider, H., Fr., Berlin

*Schnorr, F., Hr., Garmisch
*Schüller, P., Hr. Fabr. m. Fr., Suhl

*Schultheis, W., Hr. Bankier m. Fr., Zürich
*Schulze, R., Hr., Leipzig

*Schumann, Ch., Fr., Duisburg
*Schultz, O., Hr., Königsberg

*Schwabe, L., Fr., Köln

*Schwarz, L., Hr. Fabr., London

*Schwarzenberg, E., Fr., Berlin
*Schweitzer, G., Hr. Dr., Berlin

*Schwind, J., Hr., Mannheim
*Seebrecht, A., Hr., Nürnberg

*Seibt, H., Hr., Tübingen
*Seidel, P., Hr., Gotha

*Seidel, H., Hr. Obering. m. Fr., Oberhausen
*Shelmeidine, G., Fr., Buxton

*Siebert, O., Hr. Chem. m. Fr., Leverkusen
*Simon, Th., Hr. Geh. Finanzrat m. Fr., Zürich

Simshäuser, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Soldan, B., Fr., Flirth

*Sonnemann, G., Hr., Hannover
Spartanum, Ch. u. M., 2 Fr., Magdeburg

*Spicker, L., Hr. Sanitätsrat Dr. med. m. Fr., Berlin

*Spiegel, L., Hr., Dortmund
*Spindler, M., Fr., Forst

*Stahl, H., Hr., Köln
*Stamm, S., Hr. Dipl.-Ing. Dir. Dr., Frankfurt

Stegemann, H., Fr., Borby
van der Stempel, H., Fr., Amsterdam

*Stein, H., Hr. Pfarrer, Bonn
Steinbach, A., Hr. Medizinalrat Dr., Oldenburg

*Steinbeck, H., Hr., Rostock
*Steinfeld, R., Hr. Dr. jur. m. Fr., Charlottenburg

*Stern, A., Hr., Chemnitz
*Stern, S., Hr. Dr., Frankfurt a. M.

*Sternheimer, R., Hr., Aschaffenburg
Stevens, L., Fr. m. Begl., London

*Stier, A., Hr. Rechnungsrat, Kassel
*Stöckl, G., Fr., Frankfurt

*Stoll, W., Hr. Stud., Würzburg
*Strassen, O., Hr. Obering. m. Fr., Saarbrücken

*Stritt, L., Fr., Zürich
*Sturm, L., Hr., Kreuznach

T.

Tadema, A., Fr., Haag
*Tänzer, F., Hr., Nördlingen

*Tak, P., Hr. Bürgermeister m. Fr., Haag
Tegner, H., Fr. Generalkonsul m. Fr., Kopenhagen

*Temme, L., Hr. m. Fr., Freiburg i. Br.
*Thiel, R., Hr. Fabr., Eisenach

*Thiemann, K., Hr. Regierungsrat m. Fr., Wittenberg
Tietze, M., Fr., Berlin-Charlottenburg

*Toepfer, A., Hr., Münsterberg
*Toft, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf

*Trebes, F., Hr. Dr., Frauenarzt, Bonn
*Ulrich, O., Fr. Schwester, Berlin

U.

*Ullrich, O., Fr. Schwester, Berlin
*Uslar, A., Hr. Landrat, Wolfhagen

V.

*Vabbold, W., Hr. Stadtspektor, Lüdenscheid

*Vemler, H., Hr. Ing., Berlin
*Viebig, E., Hr. m. Begl., Berlin

*Vogeler, W., Hr. m. Fam., Neu York
*Voigt, G., Hr., Juliendorf

*Vollmer, A., Hr. m. Sohn u. Tochter, Neubrück
Vos, E., Fr., Amsterdam

*Voss, F., Hr. m. Fr., Kängston
Wahl, A., Hr. Major, London

*Wainrich, Ph., Hr. m. Fr., Eschwege
*Walder, A., Fr., Rheydt

*Walker, K., Hr. Fabr., Saarbrücken
Waltenberg, A., Hr., Gummersbach

*Walter, I., Fr., Hamburg
Warnecker, G., Hr. Major a. D., Frankfurt

*Weber, E., Hr., Altenburg
*Wegener, A., Hr., Köln

*Weiler, L., Fr., Köln
*Weisweiler, H., Hr., Köln

*Weissenberger, R., Fr., Künsterlin, Berlin
Weissgerber, R., Hr., Saarbrücken

*Weisser, O., Fr., Kassel
Welz, H., Fr., Wejherowo

*Wend, G., Hr. Dir., Hamburg
Werner, P., Fr., Flüssen

*Werner, A., Hr., Königsberg
Wiesbaden — Hotel Nassauer Hof

Pfingsten in Paris5 und 7 volle Tage
zu Mk. 70.- 125.- 275.-Auskunft u. Prospekte durch Reisebüro
Born & Schottenfels

Wiesbaden — Hotel Nassauer Hof

„Wer Wiesbaden besucht, besucht auch das Nationaldenkmal auf dem Niederwald“,
dicht dabei:

„Jagdschloss“

Niederwald“

bei Rüdesheim am Rhein. Das neuerbaute Kurhotel an der schönsten Stelle d. Rheins.
Wiesbadens beliebter Ausflugsort!

Behagl. Gasträume u. Terrassen m. Blick a. Rhein u. Taunus
Rühmlichst bekannte Küche und eig. Konditorei / Interes.
Geweihsamml. der Nass. Herzöge / Erstkl. Waldhotel,
70 Betten, Fl. Wasser, Zentral-Heizung, Garagen / Zimmer
v. RM. 4.—, Pens. v. RM. 8.— an / Post u. Fernruf: Rüdes-
heim 367 / Zahnradb. v. Rüdesh., Autobuss v. Assmannsh.

Dom-Hotel und Domschenke

Telefon Sammel-Nr. 20351
Fließendes kaltes und warmes Wasser, sowie Telefon
in jedem Zimmer
Zimmer ab Mark 4.00. Pension ab Mark 8.50

Schützenhofstrasse an der Langgasse

Erstklassiges Bier- und Wein-Restaurant
Diners 12 bis 3 Uhr, Soupers 6.30 bis 11 Uhr. Pilsener Urquell,
Dortmunder Union-Bier, Münchner Pschorr vom Fass

Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Im schönen Wiesbaden herrlich im Kurpark gelegen, bietet die Kneipp-Kuranstalt u. Erholungsheim

Inh. ALOYS KUNZ, Vertr. der Naturheil-Methode Syst. Kneipp
30 jährige Praxis
Gelegenheit zu erfolgreichen Kneippkuren
BÄDER, GÜSSE, MASSAGE, GYMNASTIK, LUFTBÄDER, DIÄTKUREN
Mit allem Komfort ausgestattete Zimmer
in verschiedenen Preislagen.
Wiesbaden, Panoramaweg 1-3 Verlangen Sie Prospekt Wiesbaden

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Das führende Weinrestaurant
(Wiesbadens)

Weinhaus
F. Schmid
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Hotel-Restaurant Dahlheim

Taunusstr. 15 gegenüber dem Kochbrunnen Bes.: Wihl. Koch
Diners—Soupers—Reichhaltige Abendkarte. Prima Ausschank- und
Flaschenweine. Königsbacher Pilsener. Zimmer mit Frühstück und
voller Pension. Fließendes Wasser in allen Zimmern. Mäßige Preise.



Spezialität: Wiesbadener Ananas-Torten
Kur-Pflaumen, Pralinen

Konditorei u. Café Otto Fritz

Kleine Burgstrasse 4 Ecke Grosse Burgstrasse
Post-Versand, Verpackung frei

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Massagen

Hedwig Zelenka
ärztlich geprüft
Webergasse 3 I. Stock
Telephon 21382

Tennis-Unterricht

erteilt
Frl. Elly Grimme
Geisbergstrasse 28
Erste Referenzen.

Massage-Institut

f. alle Massagen. Äztl.
gepr. Sonntags geöffn.
Anne v. d. Beck.
Taunusstr. 29. 2. St.

Wollen Sie

Ihre alten Leiden wie
Blutstock., Gicht, Icterus,
Rheuma, Verkalkung etc.
wieder vertreiben oder schon im Keime ersticken u. sich
wieder frisch und geschmeidig fühlen, dann benutz. Sie
täglich oder 2-3 mal die Woche möglichst vor dem Bade
den neuen Selbstmassage Apparat „ALL HEIL“. Sie
werden über die wohltuende Wirkung erstaunt sein.
Selbst die gräßlichsten Schmerzen bei Hexenschuss
oder sonst. Blutstock., verschwinden meist sofort und
sollte der Apparat daher in keinem Hause fehlen.
Preis Mk. 17.50, hier zu haben in den Fachgeschäften

Gust. Petry, Mauriliusstrasse 6
Firm. Altstactier, Ecke Lang- u. Webergasse

Rheinische Weinstube

(früher Meier's Weinstube)
Luisenstrasse 14 Nähe Wilhelmstr.
Schönste Weinstube Altdeutschen Stils
in Wiesbaden
Die vorzügliche preiswerte Küche

Für Diabetiker:

Zwieback — Keks — Schokoladen
Alle Sorten Kompotts — Marmeladen
nach ärztlicher Vorschrift
von Rademann, Goldscheider usw.
in grosser Auswahl

Für Rohkostler:

Grapenuts — Branflakes (Weizenflocken)
Cornflakes (Maisflocken) Puffed Rice
Deutsches und echtes Knäckebrot
empfiehlt stets frisch:

Paul Freinatis

früher August Engel
Taunusstrasse 14 Am Kochbrunnen
Tel. 20347 Tel. 20347

Restaurant „Falstaff“

Moritzstrasse 16 Fernruf 20374
Spezialausschank der Markgrafen-Brauerei,
Kulmbach.
Vorzügliche Küche und gute Weine.
Diners v. M. 1.— an. Im Abonnement billiger.

Hotel u. Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12
Vollständig erneuert
Modern eingerichtetes Badhaus
Vorzüglich geeignet zu Badekuren

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 Wiegel & Co.
im Kurviertel
Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft.-, Zeitvert.-
u. Gesellschafts-Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln.
Für Freie: Rutschen, Wippen, Schaukeln,
Turngeräte, Wasserbälle, Modell-Flugzeuge



— Parker Füllhalter —
finden Sie in grosser Auswahl
Koch am Eck, MICHELSBERG UND
KIRCHGASSE

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und
15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.